

Erdbeben bei Porrentruy (JU)

Überblick	Magnitude 3.1 [MLhc]	Gefahrenstufe	1
		Zeit [UTC]	05:07
		Datum	24.09.2023
		Herdtiefe [km]	5.4
		Magnitude [MLhc]	3.1
		Auswertung	manual
		Schweizer Koordinaten	2560241 / 1246726
	Weitere Ereignisdaten	Link	
National	Geschätzte Auswirkungen Die geschätzten Auswirkungen werden in Intensitäten beschrieben. Die Intensität beschreibt die Stärke eines Erdbebens basierend auf dem Ausmass der Auswirkungen und der subjektiven Wahrnehmung von Personen.	Anzahl Todesopfer in der Schweiz Die Anzahl Todesopfer liegt mit grosser Wahrscheinlichkeit im eingefärbten Bereich.	
		Anzahl Schutzsuchende in der Schweiz Die Anzahl Schutzsuchende liegt mit grosser Wahrscheinlichkeit im eingefärbten Bereich.	
		Kosten Gebäudeschäden in der Schweiz Die Kosten für Gebäudeschäden liegen mit grosser Wahrscheinlichkeit im eingefärbten Bereich.	
Kantonal	Anzahl Verletzte Die Anzahl verletzter Personen pro Kanton und im Fürstentum Liechtenstein liegt mit grosser Wahrscheinlichkeit im eingefärbten Bereich.	Ausmass der Gebäudeschäden Das Ausmass mässiger bis sehr starker Schäden an Gebäuden pro Kanton und im Fürstentum Liechtenstein liegt mit grosser Wahrscheinlichkeit im eingefärbten Bereich. Der Prozentsatz entspricht dem durchschnittlichen Anteil der beschädigten Gebäude pro Kanton.	

Alle Angaben ohne Gewähr und vorbehaltlich Änderungen

Mit der Unterstützung von:

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS



Was tun nach einem Erdbeben? www.seismo.ethz.ch/de/earthquakes/what-to-do/
 Weitere Informationen unter www.seismo.ethz.ch und <https://lage.naz.ch/eld2/login>



Erläuterungen

Bei den hier angegebenen Werten zu den erwarteten Folgen des Bebens handelt es sich um automatisch erzeugte Schätzungen. Sie beruhen auf Annahmen basierend auf dem Erdbebenrisiko-Modell Schweiz (ERM-CH23). Die tatsächlichen Werte können unter Umständen stark davon abweichen. Daher sind alle Angaben ohne Gewähr und vorbehaltlich Änderungen.

Das Erdbebenrisiko-Modell Schweiz wurde vom Schweizerischen Erdbebendienst (SED) an der ETH Zürich in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) entwickelt.

Die erste Ausgabe der schnellen Schadensabschätzung ist die Version 1.0 und basiert auf den automatisch-generierten Messdaten. Durch die spätere manuelle Auswertung durch eine Fachperson können sich die Bebenparameter leicht ändern. Unter Umständen wird in solchen Fällen eine aufdatierte Version (Version 1.1) der ersten schnellen Schadensabschätzung veröffentlicht. Tatsächliche Beobachtungen (z. B. zum Schadensausmass) des Bebens fliessen nicht in die aktualisierte Version ein.

Überblick	<p>MLhc und Mw sind Magnitudeneinheiten und geben Auskunft über die während eines Bebens freigesetzte Energie beziehungsweise dessen Stärke.</p>	<p>Die Gefahrenstufen 1 bis 5 wurden gemeinsam von den Naturgefahrenfachstellen des Bundes festgelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Gefahrenstufe 1: keine oder geringe Gefahr Gefahrenstufe 2: mässige Gefahr Gefahrenstufe 3: erhebliche Gefahr Gefahrenstufe 4: grosse Gefahr Gefahrenstufe 5: sehr grosse Gefahr <p>Weitere Informationen zu den Gefahrenstufen: www.naturgefahren.ch/home/umgang-mit-naturgefahren/erdbeben/gefahrenstufen.html</p> 
	<p>Der Überblick fasst die wichtigsten Informationen zum Beben zusammen. Dazu werden standardisierte Textelemente automatisch zusammengefügt.</p>	<p>In dieser Tabelle sind die wichtigsten Erdbebenparameter aufgelistet. Die Verlinkung in der letzten Zeile führt zu weiteren Informationen zu diesem Beben auf der Webseite des Schweizerischen Erdbebendienstes an der ETH Zürich.</p>
National	<p>Die Karte zeigt die zu erwartenden Auswirkungen des Bebens. Die geschätzten Auswirkungen werden in Intensitäten beschrieben. Die Intensität beschreibt die Stärke eines Erdbebens basierend auf dem Ausmass der Auswirkungen und der subjektiven Wahrnehmung von Personen.</p> <p>Die Intensitätskarte wird auf Grundlage verschiedener Faktoren erstellt, wie den an den seismischen Stationen aufgezeichneten maximalen Bodenbeschleunigungen und -geschwindigkeiten, den lokalen Standortbedingungen und empirischen instrumentellen Intensitätsmodellen.</p>	<p>Die geschätzte Anzahl Todesopfer leitet sich aus folgenden Werten ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> geschätzte Anzahl stark beschädigter oder zerstörter Gebäude geschätzte Personenbelegung dieser Gebäude (unabhängig von Tageszeit oder Saison) geschätzter Anteil an Personen, die in stark beschädigten oder zerstörten Gebäuden zu Tode kommen <p><u>Nicht</u> berücksichtigt in der geschätzten Anzahl Todesopfer sind folgende Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> geschätzte Anzahl Todesopfer aufgrund von Schäden an der Infrastruktur (z. B. Brücken, Strassen) geschätzte Anzahl Todesopfer aufgrund Sekundäreffekte des Bebens (z. B. Erdbeben, Felsstürze, Feuer)
		<p>Die erwartete Anzahl Schutzsuchende über kurz- und längerfristige Zeit leitet sich aus folgenden Werten ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> geschätzte Anzahl mässig bis stark beschädigter oder zerstörter Gebäude geschätzte Personenbelegung dieser Gebäude (unabhängig von Tageszeit oder Saison) geschätzter Anteil an Gebäuden, die aufgrund von Schäden nicht mehr bewohnbar sind <p>Die geschätzten Kosten für Gebäudeschäden umfassen sowohl strukturelle als auch nicht-strukturelle Schäden an Gebäuden und leiten sich aus folgenden Werten ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> geschätzte Anzahl leicht, mässig und stark beschädigter oder zerstörter Gebäude Wert dieser Gebäude geschätzter anteilmässiger Verlust des Gebäudewerts aufgrund dieser Schäden <p><u>Nicht</u> berücksichtigt in den geschätzten Kosten für Gebäudeschäden sind folgende Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> bewegliche Gebäudeinhalte (Fahrhabe) Verluste durch Sekundäreffekte des Bebens (z. B. Erdbeben, Felsstürze, Feuer) Verluste aufgrund von Verzögerungen z. B. bei Reparaturen oder dem Wiederaufbau Verluste aufgrund von Betriebsunterbrüchen Verluste an der Infrastruktur (Brücken, Strasse, Stromleitungen)
Kantonal	<p>Die geschätzte Anzahl verletzter Personen mit leichten bis schweren Verletzungen leitet sich aus folgenden Werten ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> geschätzte Anzahl mässig bis stark beschädigter oder zerstörter Gebäude geschätzte Personenbelegung dieser Gebäude (unabhängig von Tageszeit oder Saison) geschätzter Anteil an Personen, die in mässig bis stark beschädigten oder zerstörten Gebäuden verletzt werden <p><u>Nicht</u> berücksichtigt in der geschätzten Anzahl Verletzter ist folgender Wert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verletzte durch Schäden an der Infrastruktur (z. B. Brücken, Strassen) Verletzte durch Sekundäreffekte des Bebens (z. B. Erdbeben, Felsstürze, Feuer) 	<p>Es werden fünf verschiedene Schadensgrade an Gebäuden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schadensgrad 1: geringfügige bis leichte Schäden Schadensgrad 2: mässige Schäden Schadensgrad 3: kräftige bis starke Schäden Schadensgrad 4: sehr starke Schäden Schadensgrad 5: Zerstörung <p>Die geschätzten Schäden an Gebäuden berücksichtigen alle Gebäude mit einem Schadensgrad von 2 oder mehr. Welche Schäden ein Gebäude erleidet, hängt stark von seiner Bauweise und der Beschaffenheit des lokalen Untergrunds ab.</p>

